



Kompetenzorientierung als Element von «Chance Sek»

Kompetenzorientierung heisst:

- Es werden klare Ansprüche an das Ergebnis von Unterricht formuliert.
- Es wird erwartet, dass Schülerinnen und Schüler im Unterricht klar beschriebene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben.
- Zur Ergebniskontrolle werden entsprechende Test- und Prüfungsaufgaben zur Verfügung gestellt.

Der heute gültige Lehrplan für den Kanton Zürich benennt vor allem Ziele und Inhalte von Schule und Unterricht. Künftig sollen sich Unterrichtsgestaltung, Lehrmittel und Testinstrumente am Lehrplan 21 orientieren. Dieser neue kompetenzorientierte Lehrplan soll durch einfache und verständliche «Könnensbeschreibungen» festlegen, was Schülerinnen und Schüler wissen und können müssen. Damit unterstützt der Lehrplan 21 einen Kernbereich von «Chance Sek».

In allen Fachbereichen wird der Lehrplan 21 «Mindestansprüche» festlegen. Diese beschreiben, was Schülerinnen und Schüler am Ende der 2., 6. und 9. Klasse verbindlich wissen und können müssen.

Die in allen Fachbereichen festgelegten «Könnensbeschreibungen» erlauben es, die von den Schülerinnen und Schülern erworbenen Kompetenzen über Klassen und Schulen hinweg vergleichbar zu prüfen und zu beurteilen. Der kompetenzorientierte Lehrplan 21 ist deshalb ein leistungsorientierter Lehrplan.